

Philosophisch-soziologische Bücherei Band XXVII

Philosophische Kultur

Gesammelte Essais von

② Prof. Georg Simmel, Berlin

320 Seiten. Geheftet M. 5.-, gebunden M. 6.-.

Inhalt:

- | | |
|--|--|
| <p>I. Einleitung.</p> <p>II. Zur philosophischen Psychologie
Das Abenteuer
Die Mode</p> <p>III. Zur Philosophie der Geschlechter
Das Relative und das Absolute im Ge-
Die Koketterie [schlechter-Problem]</p> <p>IV. Zur Ästhetik
Der Henkel
Die Ruine
Die Alpen</p> | <p>V. Über künstlerische Persönlichkeiten
Michelangelo
Rodin</p> <p>VI. Zur Religionsphilosophie
Die Persönlichkeit Gottes
Das Problem der religiösen Lage</p> <p>VII. Zur Philosophie der Kultur
Der Begriff und die Tragödie der Kultur
Weibliche Kultur</p> |
|--|--|

Simmel bietet uns mit diesem Buche die oft von ihm erbetene Sammlung seiner geistvollen Essais, deren Lektüre dank ihrem Gedankenreichtum und ihrer vollendeten sprachlichen Form einen auserlesenen Genuß bietet. Trotz der anscheinend weit auseinander liegenden Themen ist das Buch durchaus ein Ganzes, einheitlich sind die Gesichtspunkte in den einzelnen Aufsätzen, einheitlich ist die Weltanschauung, die aus ihnen spricht, einheitlich ist die philosophische Betrachtungsweise, die sie alle durchdringt.

Auf den Interessentenkreis brauche ich wohl kaum hinzuweisen.

Philosophisch-soziologische Bücherei Band XXVIII

Perzeptionalismus und Modalismus

Eine Erkenntnistheorie von Prof. Edward John Hamilton

Deutsch von M. Klose

115 Seiten. Geheftet M. 3.-, gebunden M. 4.-.

Inhalt: I. Wissen und Erkenntnis (im allgemeinen). II. Wahrnehmungen (im besonderen). III. Unmittelbares Schließen.
IV. Der Aristotelische Syllogismus (mittelbares Schließen).

Das vorliegende Buch ist dadurch entstanden, daß an Prof. Hamilton der Wunsch zahlreicher deutscher Philosophen, mit denen er über seine Philosophie sprach, herantrat, eine kurze deutsche Darlegung derselben zu geben. Im Vorwort definiert Hamilton selbst die Begriffe, die den Titel des Buches bilden, folgendermaßen: Der Perzeptionalismus zeigt, wie eine genaue Analyse der geistigen Tätigkeit ein Vertrauen hinsichtlich allgemein bekannter und allverständlicher Fragen rechtfertigt, vor allem hinsichtlich solcher Dinge, die der Beobachtung des menschlichen Geistes unmittelbar unterliegen. Der Modalismus erklärt, wie sich in manchen Fällen sichere Erkenntnis und in anderen wahrscheinlicher Glaube durch Folgern und Schließen erzielen läßt.

Als Abnehmer kommen alle philosophisch interessierten Kreise in Frage. Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Bedingt 30%, bar 35%, von 10 Exemplaren an 40%.

Dr. Werner Klinkhardt ❖ Verlag ❖ Leipzig